

**Auswertung Gewerbesteuvorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen**  
**Quartalsbericht**  
**Bericht III. Quartal 2025**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18080**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Finanzausschusses vom 25.11.2025**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Bekanntgabe

<b>Anlass</b>	Beschluss des Stadtrates vom 20.05.2009 zur vierteljährlichen Berichterstattung über die Entwicklung der Gewerbesteuvorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen
<b>Inhalt</b>	Bericht über das III. Quartal 2025
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b>	Gewerbesteueraufkommen, Gewerbesteuvorauszahlungen, Wirtschaftsgruppen
<b>Ortsangabe</b>	-/-



**Auswertung Gewerbesteuvorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen**  
**Quartalsbericht**  
**Bericht III. Quartal 2025**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18080**

1 Anlage

**Bekanntgabe in der Sitzung des Finanzausschusses vom 25.11.2025**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Der Gesamtstand der Gewerbesteuvorauszahlungen beträgt 2.831,5 Mio. EUR zum 30.09.2025. Verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahrs (2.806,1 Mio. EUR) stellt dies eine Mehrung in Höhe von 25,4 Mio. EUR (= Vorjahresvergleich) dar.

Gegenüber dem letzten Quartal, dem zweiten im Jahr 2025, mit einer Summe von 2.938,1 Mio. EUR, ergibt sich eine Minderung von 106,6 Mio. EUR.

34,1 % des Gewerbesteueraufkommens werden gemäß der beigefügten Anlage vom Bank-, Kredit- und Versicherungswesen erbracht, 12,2 % entfallen auf das Produzierende Gewerbe und 18,3 % auf den Dienstleistungsbereich. Diese drei Branchen erwirtschaften 64,6 % des Gesamtaufkommens der Gewerbesteuer und damit 2,5 % weniger als im vorherigen Quartal.

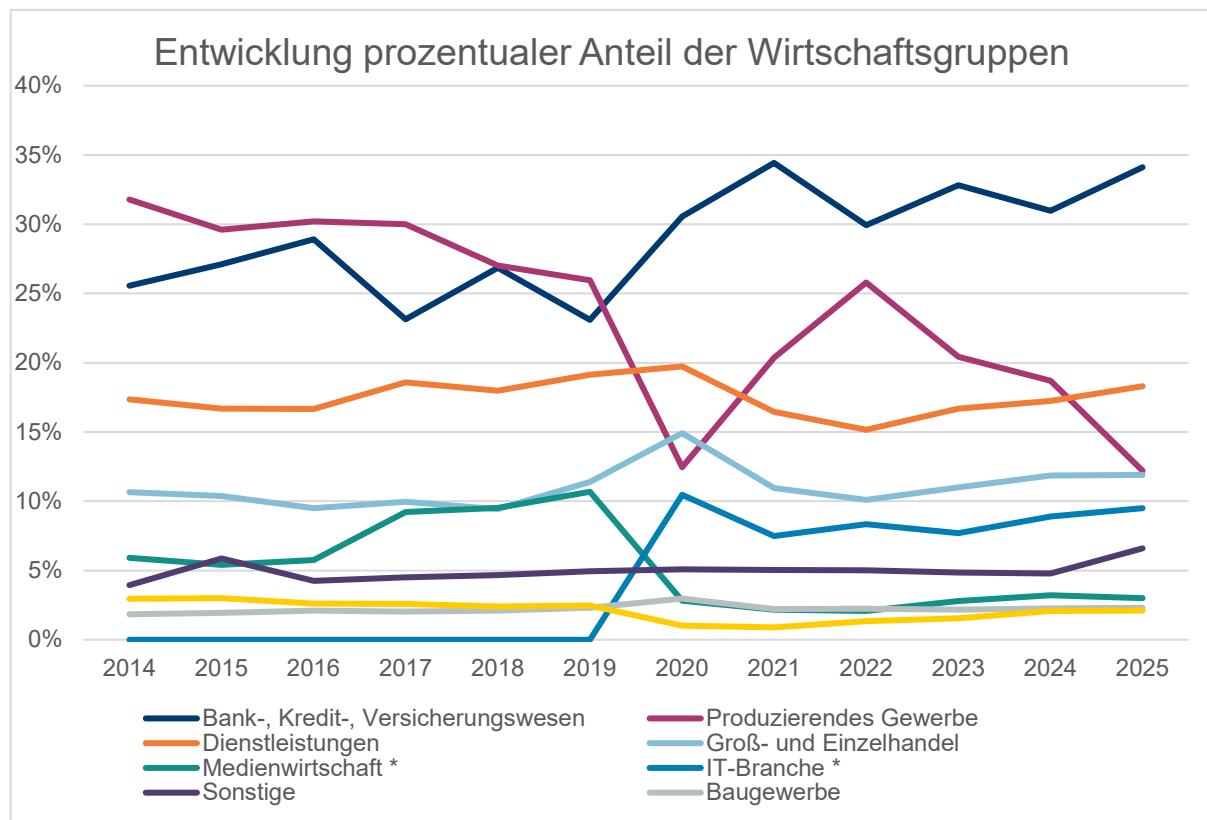
Auffällig ist im Vergleich zum 2. Quartal 2025 die erneute Veränderung im Ranking. Der Dienstleistungsbereich, welcher zuletzt auf Platz 3 lag, hat 1,4 % dazugewonnen und reiht sich nun wieder vor dem Produzierenden Gewerbe, welches 5,1 % verloren hat, ein.

Im Bereich des **Bank-, Kredit- und Versicherungswesens** hat nach den monetären Zuwächsen im 1. und 2. Quartal 2025 eine weitere prozentuale Zunahme am Gesamtaufkommen in Höhe von 1,2 % stattgefunden. Beträglich ist der Wert allerdings von 965,8 Mio. EUR auf 965,5 Mio. EUR zurückgegangen. Im Vorjahresvergleich (3. Quartal 2024: 861,8 Mio. EUR) beträgt die Mehrung 12,03 %.

Die Wirtschaftsgruppe der **Dienstleistungen** schloss das 3. Quartal 2025 mit 519,8 Mio. EUR ab. Im Vergleich zum 2. Quartal 2025 (495,2 Mio. EUR) handelt es sich um Mehreinnahmen in Höhe von 24,6 Mio. EUR. Im Vorjahresvergleich lässt sich ebenfalls eine positive Entwicklung feststellen. Betrugen die Vorauszahlungen im 3. Quartal 2024 noch 485,7 Mio. EUR, erfolgte im 3. Quartal 2025 eine Steigerung um 7,02 % bzw. 34,1 Mio. EUR.

Das **Produzierende Gewerbe** verzeichnete im 3. Quartal 2025 ein Ergebnis von 345,7 Mio. EUR. Dieser Wert liegt deutlich unter der Summe des Vorjahresquartals mit 532,8 Mio. EUR. Auch im Vergleich zum 2. Quartal 2025 (507,0 Mio. EUR) wurden Mindereinnahmen in Höhe von 161,3 Mio. EUR generiert. Dies entspricht einem Minus von 31,81 %.

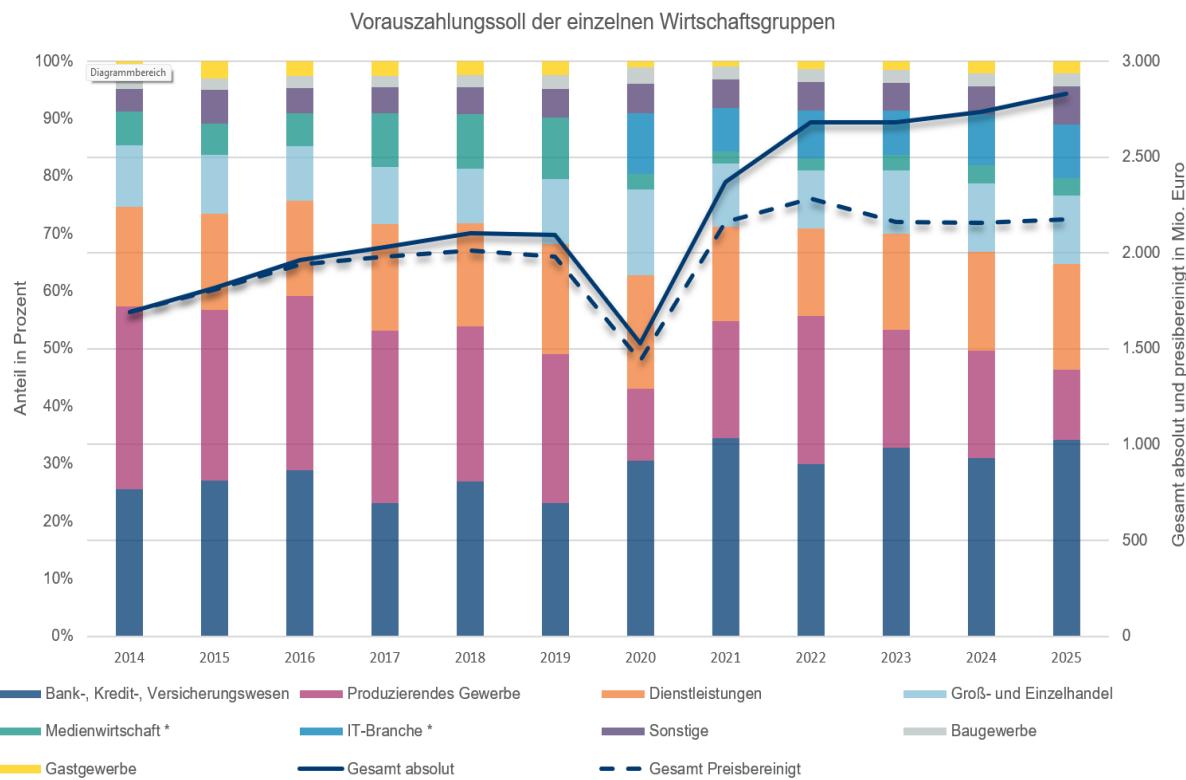
Die Liniengrafik, ein Mehrjahresvergleich der einzelnen Wirtschaftsgruppen, visualisiert die Veränderungen in den einzelnen Wirtschaftsgruppen seit 2014.



\* Bis einschließlich 2019 war die Wirtschaftsgruppe "Medienwirtschaft und EDV" zusammengefasst.

Beginnend ab 2020 erfolgt die Trennung in "Medienwirtschaft" und "IT-Branche".

Bei der Berücksichtigung des vom Statistischen Bundesamt zuletzt für den Monat August 2025 veröffentlichten Verbraucherpreisindex ergibt sich preisbereinigt folgendes Bild für das Vorauszahlungssoll der einzelnen Wirtschaftsgruppen:



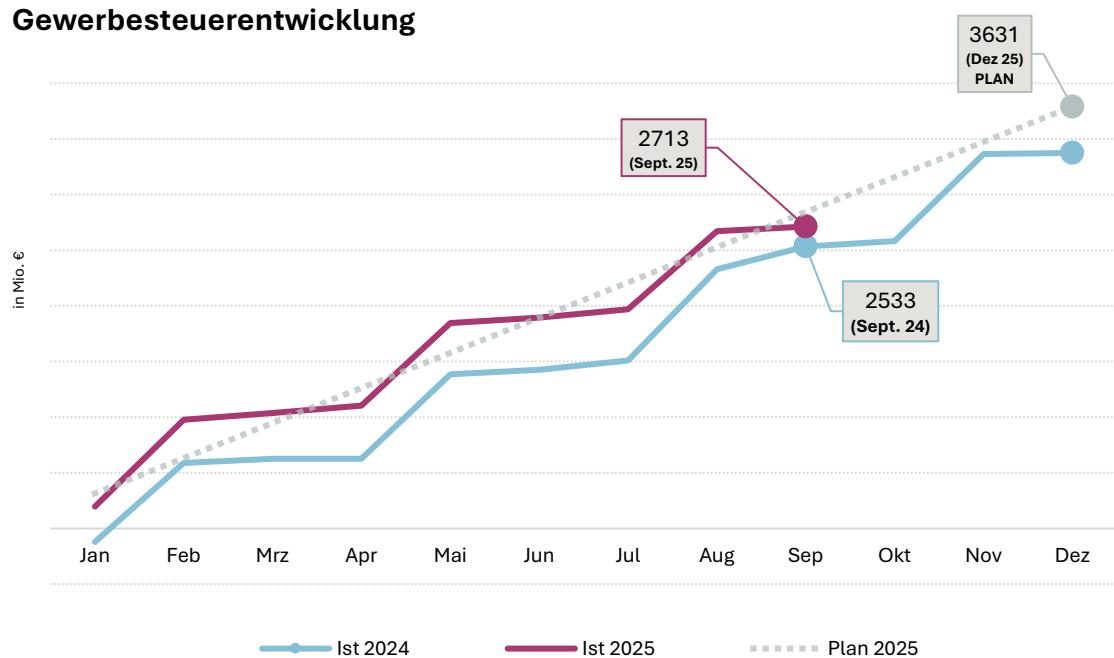
\* Bis einschließlich 2019 war die Wirtschaftsgruppe "Medienwirtschaft und EDV" zusammengefasst. Beginnend ab 2020 erfolgt die Trennung in "Medienwirtschaft" und "IT-Branche".

Auffällig ist der durch die Corona-bedingten Einschränkungen zu verzeichnende Einbruch der Gewerbesteuervorauszahlungen und die sich anschließend immer weiter auseinander bewegenden Kurve der absoluten und preisbereinigten Beträge.

Darüber hinaus bildet das Säulendiagramm für 2025 sowohl den Zuwachs im Bank-, Kredit- und Versicherungswesen sowie die deutliche Minderung im Bereich des Produzierenden Gewerbes ab.

Das Gewerbesteuer-Ist (= eingegangene Zahlungen) zum Ende des Jahres 2024 beläuft sich auf 3.374 Mio. EUR. Der Gewerbesteueransatz 2025 wurde mit Beschluss zum Nachtragshaushalt vom 01.10.2025 von 3.790 Mio. EUR auf nunmehr 3.631 Mio. EUR herabgesetzt. Der neue Ansatz liegt mit 257 Mio. EUR und 7,62 % weiterhin über dem im Haushaltsjahr 2024 erreichten Betrag. Der Ist-Vergleich vom 3. Quartal 2025 (2.713 Mio. EUR) zum Vorjahreszeitraum (3. Quartal 2024: 2.533 Mio. EUR) ergibt eine Mehrung von 180 Mio. EUR beziehungsweise 7,11 %.

Die Soll-Stellung gesamt (=Vorauszahlungen + Abschlusszahlungen) für das 3. Quartal 2025 beträgt 3.394,2 Mio. EUR. Die Mehrung von 66,1 Mio. EUR im Vergleich zum 2. Quartal 2025 entspricht einem Aufwuchs in Höhe von 1,99 %. In Bezug auf den Vorjahreswert (3. Quartal 2024) in Höhe von 3.412,6 Mio. EUR, ist eine Minderung von 18,4 Mio. EUR bzw. 0,54 % festzustellen.



Quelle: <https://stadt.muenchen.de/news/finanzinformation-.html>

### Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Sebastian Weisenburger, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Sonja Haider, haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

### II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey  
Stadtkämmerer

**III. Abdruck von I. mit II.**  
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an das Revisionsamt**

**an die Satdkämmerei – SKA 4.1**

**z. K.**